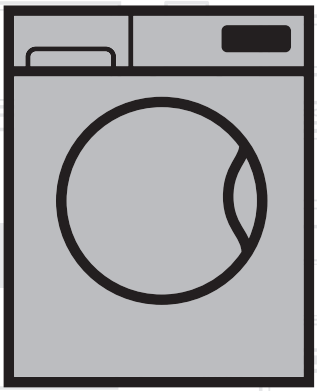
Waschmaschine

Bedienungsanleitung



WMI 71433 PTE

DE

Dokument Nummer= 2820526061_DE/11-12-17.(9:46)

Dieses Produkt wurde mit Hilfe neuester Technologie unter umweltfreundlichen Bedingungen hergestellt.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung zunächst!

Sehr geehrte Kundin, lieber Kunde,
Vielen Dank dafür, dass Sie sich für ein Beko-Produkt entschieden haben. Wir wünschen uns, dass unser Produkt, das mit hochwertiger und hochmoderner Technologie gefertigt wurde, zu Ihrer vollsten Zufriedenheit arbeitet. Lesen Sie daher bitte die gesamte Bedienungsanleitung und alle mitgelieferten Dokumente aufmerksam durch und bewahren Sie sie auf, damit Sie bei Bedarf darin nachlesen können. Falls Sie das Produkte an jemand anderen weitergeben sollten, vergessen Sie bitte nicht, die Anleitung ebenfalls auszuhändigen. Befolgen Sie alle Warnungen und Informationen in der Bedienungsanleitung.
Bitte beachten Sie, dass diese Bedienungsanleitung für unterschiedliche Modelle geschrieben wurde. Unterschiede zwischen den verschiedenen Modellen werden natürlich in der Anleitung erwähnt.

Die Symbole

In dieser Bedienungsanleitung verwenden wir folgende Symbole:

	Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.
	Warnung vor gefährlichen Situationen, die eine Gefahr für Leben und Besitz darstellen können.
	Warnung vor Stromschlägen.
	Recyclingfähige Materialien.

Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien nicht über den Haus- oder anderen Müll. Bringen Sie sie zu den von örtlichen Behörden zugewiesenen Sammelstellen für Verpackungsmaterialien.

INHALT

1 Allgemeine Sicherheitshinweise 6

1.1 Vermeidung von Personen- und Sachschäden 6
1.2 Sicherheit von Kindern 7
1.3 Elektrische Sicherheit 8
1.4 Richtiger Umgang mit heißen Oberflächen 8

2 Wichtige Hinweise zur Umwelt 9

2.1 Konformität mit WEEE-Richtlinie 9
2.2 Verpackungsinformationen 9

3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 9

4 Ihre Maschine 10

4.1 Übersicht 10
4.2 Lieferumfang 11
4.3 Technische Daten 12
4.4 Installation 13
4.4.1 Der richtige Aufstellungsort 13
4.4.2 Transportstabilisatoren entfernen 13
4.4.3 Transportsicherungen entfernen 14
4.4.4 Wasseranschluss 14
4.4.5 Ablaufschlauch an Ablauf anschließen 15
4.4.6 Füße einstellen 16
4.4.7 Elektrischer Anschluss 17
4.4.8 Erste Benutzung 18
4.5 Vorbereitung 19
4.5.1 Wäsche sortieren 19
4.5.2 Wäsche vorbereiten 20
4.5.3 Tipps zum Energiesparen 20
4.5.4 Wäsche in die Maschine geben 21
4.5.5 Die richtige Wäschemenge 21
4.5.6 Waschmittel und Weichspüler 21
4.5.8 Nützliche Tipps zum Waschen 24

INHALT

4.6 Bedienung ---- 25
4.6.1 Bedienfeld ---- 25
4.6.2 Maschine vorbereiten ---- 25
4.6.3 Programmauswahl und nützliche Tipps zum Waschen ---- 25
4.6.4 Programm- und Verbrauchstabelle ---- 26
4.6.5 Hauptprogramme ---- 27
4.6.6 Zusätzliche Programme ---- 27
4.6.7 Spezialprogramme ---- 29
4.6.8 Temperaturauswahl ---- 29
4.6.9 Schleuderdrehzahl auswählen ---- 29
4.6.10 Zusatzfunktionen auswählen ---- 30
4.6.10.1 Zusatzfunktionen ---- 30
4.6.10.2 Durch 3-sekündiges Betätigen der Taste ausgewählte Funktionen/Programme ---- 31
4.6.11 Verzögerter Start ---- 32
4.6.12 Programm starten ---- 32
4.6.13 Programmfortschritt ---- 33
4.6.14 Türsperre ---- 33
4.6.15 Änderungen nach Programmstart ---- 33
4.6.16 Programme abbrechen ---- 34
4.6.17 Programmende ---- 34
4.6.18 Ihre Maschine verfügt über einen Bereitschaftsmodus ---- 34
4.7 Reinigung und Wartung ---- 35
4.7.1 Waschmittelschublade reinigen ---- 35
4.7.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen ---- 35
4.7.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen ---- 36
4.7.4 Wasserzulauffilter reinigen ---- 36
4.7.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen ---- 36

5 Problemlösung 38

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Dieser Abschnitt enthält Sicherheitsanweisungen, die bei der Verhinderung von Verletzungen und Materialschäden helfen können. Alle Arten von Garantien erlöschen, falls diese Anweisungen nicht beachtet werden.

1.1 Vermeidung von Personen- und Sachschäden

- Stellen Sie das Produkt niemals auf einen Teppichboden. Elektrische Teile überhitzen, da Luft nicht unter dem Gerät zirkulieren kann. Dies kann zu Problemen mit Ihrem Gerät führen.
- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- Lassen Sie Installations- und Reparaturarbeiten grundsätzlich vom autorisierten Kundendienst ausführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch Aktivitäten nicht autorisierter Personen entstehen.
- Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser lecken.
- Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes, nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser im Produkt befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungsgefahr und Verletzungsgefahr durch heißes Wasser.
- Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Tür lässt sich erst ein paar Minuten nach dem Ende des Waschzyklus öffnen. Falls Sie versuchen, die Tür gewaltsam zu öffnen, können Tür und Sperrmechanismus beschädigt werden.
- Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe.
- Halten Sie sich an die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschmittelpackung.

1.2 Sicherheit von Kindern

- Dieses Produkt kann von Kindern im Alter von mindestens 8 Jahren sowie von Personen, deren physische, sensorische oder geistige Fähigkeiten vermindert sind oder die einen Mangel an Erfahrung und Kenntnissen aufweisen, verwendet werden, sofern sie beaufsichtigt bzw. über den sicheren Umgang mit dem Gerät und den damit verbundenen Gefahren unterrichtet wurden. Kinder dürfen niemals mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten sollten nicht von Kindern durchgeführt werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden. Kinder unter 3 Jahren sollten ferngehalten, sofern keine kontinuierliche Beaufsichtigung gewährleistet ist.
- Verpackungsmaterialien können für Kinder gefährlich sein. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fern. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.
- Bewahren Sie alle Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf, beispielsweise indem Sie den Deckel des Waschmittelbehälters schließen oder die Waschmittelverpackung versiegeln.

1.3 Elektrische Sicherheit

- Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst dann wieder in Betrieb genommen werden, nachdem es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!
- Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb wieder automatisch fort. Wenn Sie ein Programm abbrechen möchten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt „Programm abbrechen“ an.
- Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Die Installation der Schutzerde muss grundsätzlich von einem qualifizierten Elektriker ausgeführt werden. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.
- Sprühen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät! Es besteht Stromschlaggefahr!
- Berühren Sie den Netzstecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen! Ziehen Sie den Netzstecker niemals, indem Sie am Kabel ziehen. Drücken Sie immer den Stecker mit einer Hand und ziehen ihn durch Greifen mit der anderen Hand heraus.
- Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
- Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es zur Vermeidung möglicher Gefahren vom Hersteller, vom autorisierten Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person (idealerweise einem Elektriker) bzw. einer vom Importeur zugewiesenen Person ersetzt werden.

1.4 Richtiger Umgang mit heißen Oberflächen

	Das Glas der Gerätetür wird während des Waschens bei höheren Temperaturen heiß. Achten Sie daher darauf, dass insbesondere Kinder das Glas der Gerätetür während des Waschens nicht berühren.

2 Wichtige Hinweise zur Umwelt

2.1 Konformität mit WEEE-Richtlinie

Dieses Produkt stimmt mit der WEEE-Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft (2012/19/EG) überein. Dieses Produkt trägt ein Klassifizierungssymbol für elektrische und elektronische Altgeräte (WEEE). Dieses Produkt wurde mit hochwertigen Teilen und Materialein gefertigt, die recyclingfähig sind und wiederverwertet werden können. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Einsatzzeit nicht mit dem regulären Hausmüll. Bringen Sie es zu einer Sammelstelle zum Recycling elektrischer und elektronischer Geräte. Erkundigen Sie sich bei Ihren örtlichen Behörden nach diesen Stellen.
Konformität mit RoHS-Richtlinie:
Das von Ihnen erworbene Produkt stimmt mit der RoHS-Richtlinie der EU überein (2011/65/EG). Es enthält keine in der Richtlinie angegebenen schädlichen und verbotenen Materialien.

2.2 Verpackungsinformationen

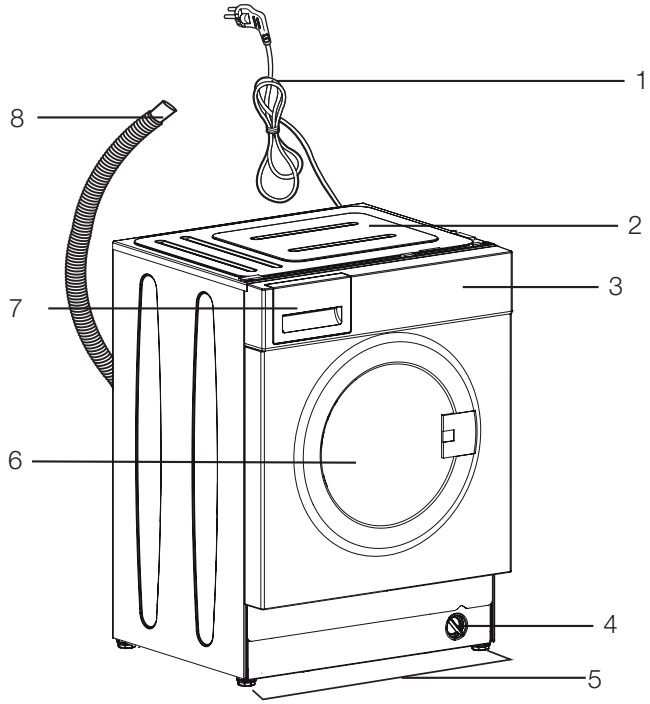
Verpackungsmaterialien des Produktes werden aus recyclingfähigen Materialien entsprechend unseren nationalen Umweltrichtlinien hergestellt. Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien nicht über den Haus- oder anderen Müll. Bringen Sie sie zu den von örtlichen Behörden zugewiesenen Sammelstellen für Verpackungsmaterialien.

3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Dieses Produkt wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- Das Gerät darf nur zum Waschen und Spülen von Textilien verwendet werden, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.
- Die Einsatzzeit Ihres Gerätes beträgt 10 Jahre. In diesem Zeitraum erhalten Sie Original-Ersatzteile, damit Ihr Gerät seine Funktion stets optimal erfüllen kann.

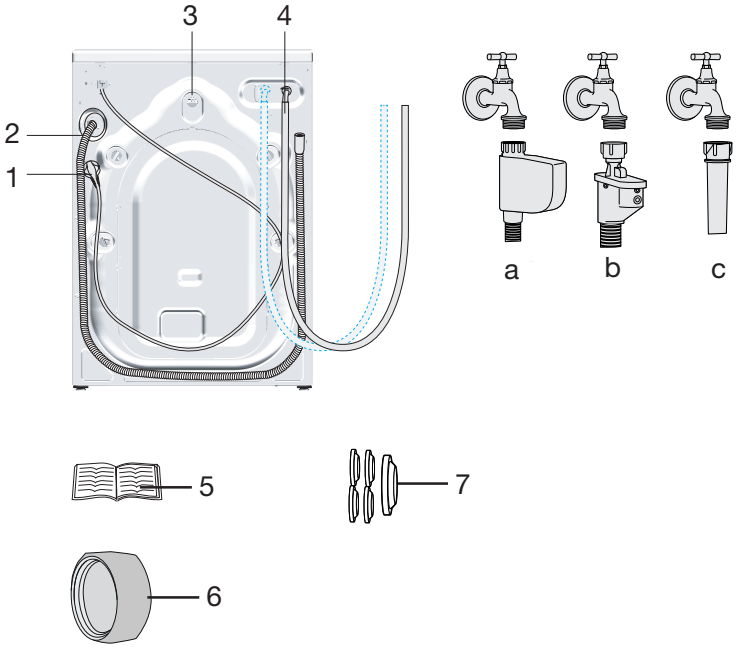
4 Ihre Maschine

4.1 Übersicht



1 - Netzkabel
2 - Deckplatte
3 - Bedienfeld
4 - Filterkappe
5 - Einstellbare Füße
6 - Tür
7 - Waschmittelschublade
8 - Wasserablaufschlauch

4.2 Lieferumfang



1 - Netzkabel
2 - Wasserablaufschlauch
3 - Transportsicherungen*
4- Wasserzulaufschlauch (einer der folgenden Filtertypen wird für den Schlauchanschluss verwendet)
   a- Elektronische Wassersperre
   b - Mechanische Wassersperre
   c - Standard
5 - Bedienungsanleitung
6 - Blindstopfen***
7 - Kunststoffstopfen

* Die Anzahl der Transportsicherungen kann je nach Gerätemodell variieren.
*** Wird bei Maschinen mit doppeltem Wasserzulauf mitgeliefert.

Bei den Abbildungen in dieser Anleitung handelt es sich um schematische Darstellungen, die möglicherweise nicht exakt mit Ihrem Gerät übereinstimmen.

4.3 Technische Daten

Gemäß Verordnung der Kommission (EU) Nr. 1061/2010	
Herstellername oder Marken	Beko
Modellname	WMI 71433 PTE
Nennkapazität (kg)	7
Energieeffizienzklasse / Skala von A+++ (höchste Effizienz) bis D (niedrigste Effizienz)	A+++
Jährlicher Energieverbrauch (kWh) [1]	173
Energieverbrauch des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei voller Beladung (kWh)	0,850
Energieverbrauch des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0,710
Energieverbrauch des 40°C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0,690
Leistungsaufnahme im abgeschalteten Zustand (W)	0,250
Leistungsaufnahme im eingeschalteten Zustand (Bereitschaft) (W)	1,000
Jährlicher Wasserverbrauch (l) [2]	9899
Schleudertrocknen-Effizienzklasse / Skala von A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz)	B
Maximale Schleudergeschwindigkeit (U/min)	1400
Restfeuchtigkeit (%)	53
Buntwäsche Eco standardprogramm [3]	Buntwäsche Eco 60°C und 40°C
Programmdauer des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei voller Beladung (Min.)	195
Programmdauer des 60°C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	170
Programmdauer des 40 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	170
Dauer Bereitschaftsmodus (Min.)	N/A
Per Luft übertragenes Betriebsgeräusch Waschen/Schleudern (dB)	54/69
Eingebaut	Ja
Maximale Trockenwäschefüllmenge (kg)	7
Höhe (cm)	82
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	57
Nettogewicht (±4 kg)	71
Einzelwassereinlass/Doppelwassereinlass • Verfügbar	• / -
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50Hz
Maximaler Strom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Hauptmodellcode	9211

[1] Der Energieverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Buntwäsche Eco programme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung sowie dem Verbrauch der Betriebsmodi mit geringem Energiebedarf. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

[2] Der Wasserverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Buntwäsche Eco programme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

[3] „60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramm“ und „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ sind die Standardwaschprogramme, auf denen die Angaben des Kennzeichnungsschildes und des Datenblattes beruhen. Diese Programme eignen sich zum Reinigen normal verschmutzter Textilien und zählen hinsichtlich ihres kombinierten Energie- und Wasserverbrauches zu den effizientesten Programmen.

Im Zuge der Qualitätsverbesserung können sich die technischen Daten dieses Gerätes ohne Vorankündigung ändern.

4.4 Installation

- Lassen Sie Ihr Gerät vom autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe installieren.
- Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden.
- Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen.
- Stellen Sie sicher, dass Aufstellung und elektronische Anschlüsse des Produktes von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter durchgeführt werden. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.
- Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf eventuelle, sichtbare Defekte. Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein.

4.4.1 Der richtige Aufstellungsort

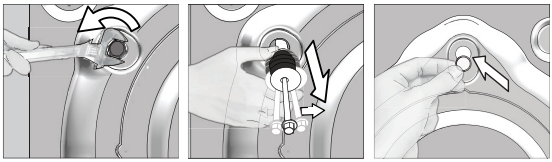
- Stellen Sie das Produkt auf einen harten und ebenen Untergrund. Stellen Sie es nicht auf einen langflorigen Teppich oder vergleichbare Oberflächen.
- Eine Kombination aus Waschmaschine und Trockner kann – voll beladen – bis 180 kg Gewicht erreichen. Stellen Sie das Gerät auf einem stabilen, ebenen Untergrund auf, der das Gewicht der Maschine(n) mühelos tragen kann!
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann.
- Wir empfehlen, an den Seiten des Gerätes etwas Platz zu lassen – so beschränken sich Vibrationen und Betriebsgeräusche auf ein absolutes Minimum.
- Wenn Sie die Maschine auf einem Untergrund mit Stufen aufstellen, positionieren Sie sie niemals in der Nähe der Kante.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf eine Plattform.
- Platzieren Sie keine Wärmequellen, wie Kochfelder, Bügeleisen, Öfen usw., auf der Waschmaschine und nutzen Sie sie nicht am Produkt.

4.4.2 Transportstabilisatoren entfernen

Zum Entfernen der Transportstabilisatoren neigen Sie die Maschine etwas nach hinten. Entfernen Sie die Stabilisatoren durch Ziehen am Band. Führen Sie diese Arbeit nicht alleine durch.

4.4.3 Transportsicherungen entfernen

1 Lösen Sie alle Transportsicherungen mit einem geeigneten Schlüssel, bis sie sich frei drehen lassen.
2 Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen.
3 Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen (diese finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) in die Löcher an der Rückwand ein.

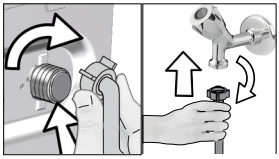


	ACHTUNG: Entfernen Sie die Transportsicherungen vor der Inbetriebnahme der Maschine! Andernfalls kann das Produkt beschädigt werden.
	Bewahren Sie die Transportsicherungen an einem sicheren Ort auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Maschine zukünftig transportieren möchten.
	Bringen Sie die Transportsicherungen (Bolzen) wieder an, indem Sie die Schritte zur Demontage in umgekehrter Reihenfolge durchführen.
	Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

4.4.4 Wasseranschluss

	Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 bar (0,1 bis 10 MPa). In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb 1 Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit Ihre Maschine richtig arbeiten kann. Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil.
	ACHTUNG: Modelle mit einzelnem Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserhahn angeschlossen werden. Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt – oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.
	ACHTUNG: Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wassereinlaufschläuche mit Ihrem neuen Gerät. Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen.

1 Ziehen Sie die Muttern des Schlauchs von Hand fest. Ziehen Sie die Muttern niemals mit einem Werkzeugen an.
2 Sobald der Schlauchanschluss abgeschlossen ist, prüfen Sie an die Anschlusspunkten auf Lecks, indem Sie die Wasserhähne vollständig öffnen. Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und lösen anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung und ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Halten Sie zur Vermeidung von Wasserlecks und damit verbundenen Schäden die Wasserhähne bei Nichtbenutzung des Produktes geschlossen.

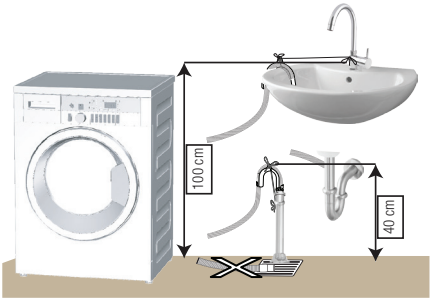


4.4.5 Ablaufschlauch an Ablauf anschließen

- Schließen Sie das Ende des Ablaufschlauchs direkt an den Wasserablauf (Abfluss), ein WC oder eine Badewanne an.

ACHTUNG: Ansonsten kann es zu Überschwemmungen kommen, falls sich der Ablaufschlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte. Bei hohen Waschtemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Sie können solche Situationen verhindern und sicherstellen, dass Wasserzulauf und Abpumpen problemlos funktionieren, indem Sie den Ablaufschlauch sicher fixieren.

- Verbinden Sie den Ablaufschlauch auf einer Mindesthöhe von 40 cm und einer Maximalhöhe von 100 cm.
- Wenn der Ablaufschlauch zuerst am Boden (bis etwa 40 cm über dem Boden) und danach wieder nach oben verläuft, kann es zu Schwierigkeiten beim Wasserablauf kommen; es kann vorkommen, dass die Wäsche beim Herausnehmen noch sehr nass ist. Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.



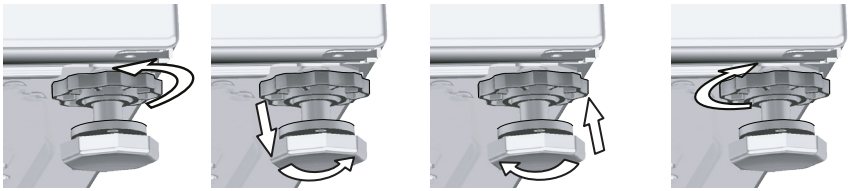
- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.
- Das Schlauchende sollte nicht gebogen werden, es sollte nicht darauf getreten werden und es darf nicht zwischen Ablauf und Maschine eingeklemmt werden.
- Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Original-Verlängerungsschlauch verwenden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden, müssen Ablaufschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten kann.

4.4.6 Füße einstellen

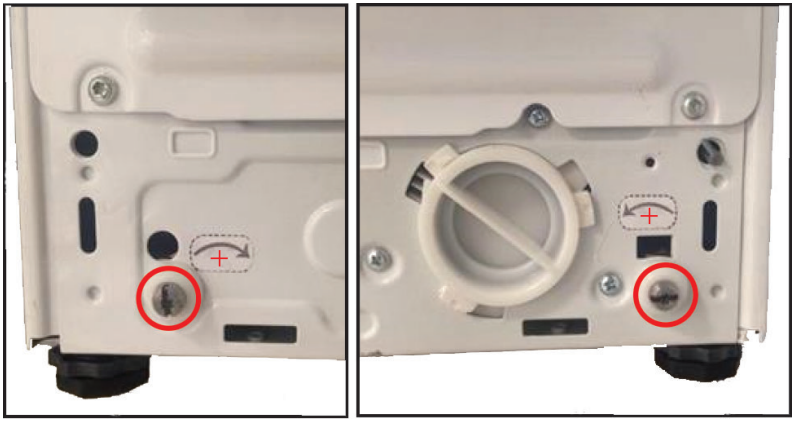
ACHTUNG: Damit Ihre Maschine leise und vibrationsfrei arbeiten kann, muss sie absolut gerade und ausbalanciert stehen. Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die Füße entsprechend einstellen. Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoßen.

ACHTUNG: Lösen Sie die Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen, benutzen Sie keinerlei Werkzeuge dafür. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.

1 Lösen Sie die Kontermuttern an den Füßen von Hand.
2 Stellen Sie die Füße so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht.
3. Ziehen Sie die Kontermuttern anschließend mit der Hand an.

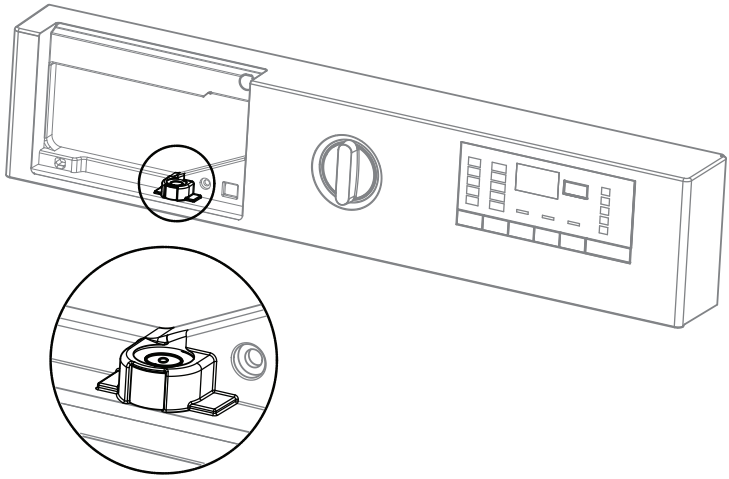


Hintere Füße einstellen:



- Wenn Sie den Knopf (eingekreist) in Pfeilrichtung drehen, wird die Maschine um 0,3 mm pro Umdrehung angehoben. Wenn Sie sie in die entgegengesetzte Richtung drehen, wird die Maschine um 0,3 mm pro Umdrehung abgesenkt.
- Sie können die Ausrichtung mit Hilfe der hinteren und vorderen Füße Ihrer Maschine mit einer Wasserwaage prüfen.
- Passen Sie die hinteren Füße nicht mit akkubetriebenen Geräten an. Verwenden Sie stattdessen einen Schraubendreher.

Füße mit Wasserstand ausgleichen



- Zur Einstellung des Wasserstands müssen Sie die Waschmittelschublade entfernen.
- Damit das System richtig arbeitet, muss sich die Blase in der Wasserstandanzeige in der **Mitte** befinden.
- Falls sich die Blase in der Wasserstandanzeige auf der **linken** Seite befindet, muss der **rechte** Fuß der Waschmaschine angepasst werden.
- Falls sich die Blase in der Wasserstandanzeige auf der **rechten** Seite befindet, muss der **linke** Fuß der Waschmaschine angepasst werden.
- Falls sich die Blase in der Wasserstandanzeige auf der **Rückseite** befindet, müssen die **vorderen** Füße der Waschmaschine im Uhrzeigersinn gedreht werden.
- Falls sich die Blase in der Wasserstandanzeige auf der **Vorderseite** befindet, müssen die **vorderen** Füße der Waschmaschine gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.

4.4.7 Elektrischer Anschluss

Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.

- Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Die Verkabelung des Stromkreises der Steckdose muss die Anforderungen des Gerätes erfüllen. Der Einsatz einer Fehlerstrom-Schutzschalter wird empfohlen.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- Falls Ihre Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16 A-Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie eine 16 A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Die im Abschnitt „4.3 Technische Daten“ angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.
- Schließen Sie das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an.

ACHTUNG: Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

4.4.8 Erste Benutzung

Bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal benutzen, machen Sie sich unbedingt mit Abschnitt „2. Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Umwelt“ und den Anweisungen im Abschnitt „4.4 Installation/Aufstellung“ vertraut.
Bereiten Sie die Maschine entsprechend vor, indem Sie zuerst das Trommelreinigung-Programm ausführen. Falls dieses Programm an Ihrer Maschine nicht verfügbar ist, wenden Sie die in Abschnitt „4.7.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen“ beschriebene Methode an.

	Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.
	Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. Ihrer Maschine schadet dies nicht.

4.5 Vorbereitung

4.5.1 Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
- Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten.

WASCHSYMBOLE

Waschen	Wasch symbole	Normale Wäsche	Nicht bügeln		Empfindliche/ Feinwäsche		Handwäsche	Nicht waschbar	Nicht Schleudern
	Wasser temperaturen – Maximum		95 °C	70 °C	60 °C	50 °C	40 °C	30 °C	
	Wasser temperaturen – Symbol(e)		●●● ●●●	●●● ●●	●● ●●	●●●	●●	●	
Trocknen	Trocknungs symbole	Trockner-geeignet	Nicht bügeln		Empfindliche/ Feinwäsche trocknen		Nicht im Trockner trocknen	Nicht trocknen	Nicht chemisch reinigen
	Trocknereinstellungen	Bei beliebiger Temperatur	Bei hoher Temperatur	Bei mittlerer Temperatur	Bei niedriger Temperatur	Ohne Wärmezufuhr	Zum Trocknen aufhängen	Zum Trocknen auslegen	Nass zum Trocknen aufhängen	Im Schatten ausgelegt trocknen	Kann chemisch gereinigt werden
Bügeln	Bügeln			●●●		●●					
	Trocken oder Dampf			Bei hoher Temperatur bügeln		Bei mittlerer Temperatur bügeln		Bei niedriger Temperatur bügeln	Nicht bügeln		Ohne Dampf bügeln
	Maximale Temperatur			200 °C		150 °C		110 °C			
Bleichen		Alle Bleichmittel erlaubt			Cl Bleichmittel (Natriumhypochlorid) kann verwendet werden		Keine Bleichmittel erlaubt		Nur chlorfreie Bleichmittel erlaubt		

4.5.2 Wäsche vorbereiten

- Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Entfernen Sie die Metallteile oder waschen Sie die Textilien in einem Wäschebeutel oder einem Kissenbezug.
- Leeren Sie sämtliche Taschen komplett aus und entfernen Sie Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge, bevor Sie die Wäsche in die Maschine geben. Drehen Sie Taschen auf links, entfernen Sie Fusseln. Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu lauten Betriebsgeräuschen führen.
- Geben Sie sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug.
- Drücken Sie Vorhänge nicht zusammen, wenn Sie diese in die Maschine geben. Bei Vorhängen entfernen Sie zuvor sämtliche Haken und sonstige nicht textile Teile.
- Schließen Sie Reißverschlüsse, nähen Sie lose Knöpfe an und reparieren Sie Risse und sonstige Defekte.
- Waschen Sie Textilien, die mit „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet sind, ausschließlich mit dem passenden Waschprogramm.
- Waschen Sie bunte und weiße Textilien nicht zusammen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Waschen Sie solche Wäschestücke grundsätzlich separat.
- Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nach.
- Verwenden Sie ausschließlich Färbemittel oder Mittel zur Kalkentfernung, die sich ausdrücklich zur Verwendung in der Waschmaschine eignen. Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.
- Waschen Sie Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen.
- Legen Sie Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach Ihres Kühlschranks. Dadurch bilden sich weniger Knötchen im Material.
- Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen verunreinigt ist, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird. Andernfalls können sich staub- oder pulverförmige Substanzen innerhalb der Maschine ablagern und im Laufe der Zeit Schäden verursachen.

4.5.3 Tipps zum Energiesparen

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Ihr neues Gerät ökologisch sinnvoll und energiesparend einzusetzen.

- Nutzen Sie möglichst die maximale Beladung des jeweiligen Programms – dabei jedoch nicht überladen. Schauen Sie sich die „Programm- und Verbrauchstabelle“ an.
- Beachten Sie grundsätzlich die Hinweise auf den Waschmittelpackungen.
- Waschen Sie leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigen Temperaturen.
- Nutzen Sie schnelle Programme, wenn Sie nur geringe Mengen leicht verschmutzter Wäsche waschen.
- Verzichten Sie bei nur leicht verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.

- Wenn Sie Ihre Wäsche in einem Wäschetrockner trocknen möchten, wählen Sie beim Waschen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl.
- Verwenden Sie nicht mehr Waschmittel als auf der Waschmittelverpackung angegeben.

4.5.4 Wäsche in die Maschine geben

1. Öffnen Sie die Waschmaschinentür.
2. Legen Sie die Wäschestücke lose in die Maschine.
3. Drücken Sie die Waschmaschinentür zu, bis sie hörbar einrastet. Vergewissern Sie sich, dass nichts in der Tür eingeklemmt wurde.

4.5.5 Die richtige Wäschemenge

Die maximale Ladungskapazität (Wäschemenge) hängt vom Textilientyp, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.
Die Maschine reguliert die Wassermenge automatisch je nach Wäschevolumen.

WARNUNG: Halten Sie sich an die Hinweise in der „Programm- und Verbrauchstabelle". Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräuschentwicklung und zu Vibrationen kommen.

4.5.6 Waschmittel und Weichspüler

Lesen Sie beim Einsatz von Waschmittel, Weichspüler, Stärke, Färbemittel, Bleichmittel oder Kalkentferner aufmerksam die Dosierungsanweisungen auf der Verpackung, halten Sie sich eng an die Dosierungsempfehlungen. Verwenden Sie einen Messbecher, falls vorhanden.

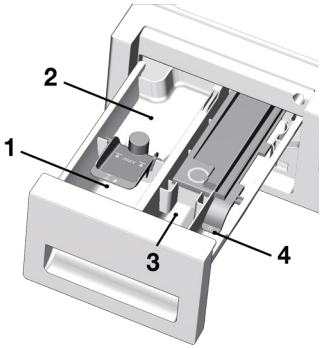
Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade in Ihrer Waschmaschine besitzt vier verschiedene Fächer: Pulverwaschmittel für die Hauptwäsche, Flüssigwaschmittel für die Hauptwäsche, Weichspüler und Pulverwaschmittel für die Vorwäsche. Jeder dieser Zusätze wird automatisch zu der entsprechenden Zeit während des Waschprogrammes freigesetzt. Geben Sie die Zusätze nicht direkt in die Trommel. Verwenden Sie immer die Waschmittelschublade.
Schließen Sie die Schublade nicht zu schnell nach Zugabe der Zusätze. Andernfalls könnten die Zusätze vorzeitig freigesetzt werden, was zu schlechten Waschergebnissen und Textilschäden führt.

Öffnen Sie die Schublade nicht während des Waschprogrammes.

Die Fächer der Waschmittelschublade werden nachstehend angezeigt:
1) Linkes Fach Nummer „II" (Hauptwaschmittelfach für Waschmittel oder Bleichmittel/ Fleckentferner in Pulverform)
2) Linkes Fach Nummer „II" (Hauptwaschmittelfach für Waschmittel oder Fleckentferner in flüssiger Form)
3) Mittleres Fach Nummer „I" (Vorwäschefach für pulverförmiges Waschmittel, Fleckentferner oder flüssiges Bleichmittel – flüssiges Bleichmittel muss während der Vorwäsche oder während des ersten Spülschritts des Waschprogrammes hinzugegeben werden). Flüssiges Bleichmittel sollte von Hand hinzugegeben werden, während die Maschine Wasser aufnimmt.

4)Rechtes Fach mit „❁“-Symbol (Flüssigweichspülerfach)



(II) Hauptwaschmittelfach

Geben Sie Pulverwaschmittel in das linke Fach II, bevor Sie das Waschprogramm starten. Benutzen Sie den Messbecher des Waschmittelherstellers und beachten Sie die Anweisungen auf der Verpackung. Bleichmittel und Fleckentferner in Pulverform müssen ebenfalls in dieses Fach gegeben werden.

Geben Sie Flüssigwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach „II ♦“, bevor Sie das Waschprogramm starten. Flüssiger Fleckentferner muss in dieses Fach gegeben werden. Geben Sie die empfohlene Menge Flüssigwaschmittel in das linke Fach mit „II ♦“-Symbol und verdünnen Sie es bis zur maximalen Füllhöhe (max. II ♦) mit warmem Wasser. Insbesondere konzentrierte Waschmittel müssen mit warmem Wasser verdünnt werden; andernfalls verstopft der Siphon in kürzester Zeit.

Geben Sie nicht mehr Waschmittel als bis zur maximalen Füllhöhe hinein; andernfalls gelangt überschüssiges Waschmittel ohne Wasser an die Wäsche und kann Flecken verursachen. In diesem Fall müssen Sie das Fach erneut auffüllen. Geben Sie Waschmittel nicht direkt auf die Wäsche, da dies zu Flecken führen kann.

Flüssigweichspülerfach

Geben Sie die empfohlene Menge Flüssigweichspüler in das linke Fach mit „ ❁“-Symbol und verdünnen Sie es bis zur maximalen Füllhöhe (max. ❁) mit warmem Wasser. Insbesondere konzentrierte Weichspüler müssen mit warmem Wasser verdünnt werden; andernfalls verstopft der Siphon in kürzester Zeit.

Geben Sie nicht mehr Weichspüler als bis zur maximalen Füllhöhe hinein; andernfalls vermischt sich überschüssiger Weichspüler mit dem zum Waschen verwendeten Wasser und Sie müssen das Fach erneut auffüllen. Geben Sie Weichspüler nicht direkt auf die Wäsche, da dies zu Flecken führen kann.

Flüssigweichspüler wird automatisch beim letzten Spülschritt des Waschprogrammes abgegeben.

(I) Vorwäschefach

Geben Sie pulverförmiges Vorwaschmittel oder pulverförmigen Fleckentferner in das mittlere Fach .

Sie können auch flüssiges Bleichmittel in dieses Fach geben, während die Maschine zum Zeitpunkt der Vorwäsche oder des ersten Spülgangs Wasser aufnimmt. Wenn Sie während der Wasserzulaufs flüssiges Bleichmittel hineingeben, wird dieses verdünnt, bevor es an die Wäsche gelangt.

Wenn Sie flüssiges Bleichmittel in einem Waschprogramm verwenden möchten, müssen Sie einen zusätzlichen Spülschritt auswählen. Bleichmittel muss per Spülgang von der Wäsche entfernt werden; andernfalls kann die Wäsche Juckreiz verursachen.

Beachten Sie vor der Verwendung von Flüssigbleichmitteln die Dosierungsanweisungen und das Pflegeetikett.

Stärke

- Geben Sie Wäschestärke (auch in Pulverform) sowie Färbemittel in das Weichspülerfach; beachten Sie aber in jedem Fall die Anweisungen auf der Verpackung.
- Verwenden Sie Weichspüler und Stärke niemals gemeinsam in einem Waschprogramm.
- Wischen Sie das Innere der Trommel aus, wenn Sie Wäschestärke verwendet haben.

Bleichmittel

Wenn Sie reguläres Bleichmittel in Ihrer Maschine verwenden, sollten Sie ein Programm mit Vorwäsche wählen und das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche ohne Waschmittel im Vorwäschefach zugeben. Alternativ sollten Sie ein Programm mit Extraspülen wählen und das Bleichmittel in das Waschmittelfach geben, während die Waschmaschine Wasser im ersten Spülschritt einlässt. Bleichmittel sollte nicht mit Waschmittel vermischt werden. Da Bleichmittel zu Hautreizungen führen kann, sollten Sie nur eine geringe Menge verwenden und die Wäsche gründliche spülen. Geben Sie Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche, behandeln Sie Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln.

Wenn Sie Bleichmittel auf Sauerstoffbasis verwenden, halten Sie sich streng an die Anweisungen auf der Verpackung und wählen ein Waschprogramm mit niedriger Temperatur. Bleichmittel auf Sauerstoffbasis können gemeinsam mit Waschmitteln verwendet werden. Falls es nicht über die gleiche Konsistenz verfügt wie das Waschmittel, muss es unmittelbar nach Aufschäumen des Waschmittels mit Wasser in das Fach Nummer II gegeben werden.

Kalkbildung eliminieren

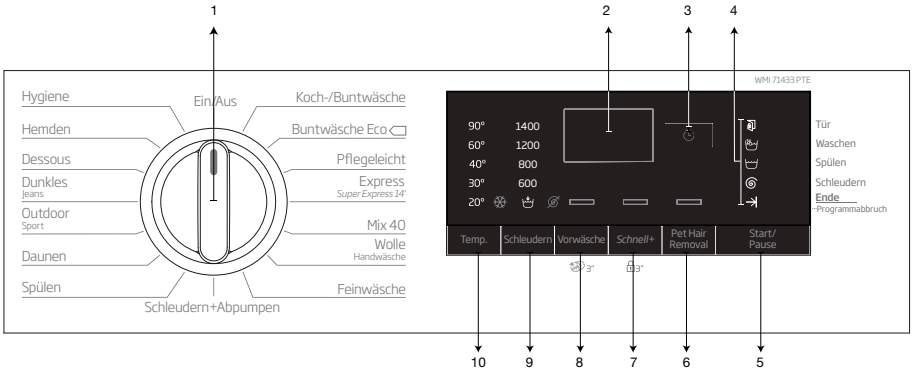
- Verwenden Sie bei Bedarf nur speziell für Waschmaschinen entwickelte Entkalker und beachten Sie immer die Hinweise auf der Verpackung.

4.5.8 Nützliche Tipps zum Waschen

		Kleidung			
		Helle Farben und Weißwäsche	Farben	Dunkles	Pflegeleicht/Wolle/ Seide
		(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: 40 bis 90 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kaltwäsche bis 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kaltwäsche bis 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kaltwäsche bis 30 °C)
Verschmutzungsgrad	**Stark verschmutzt** (hartnäckige Flecken wie Gras, Kaffee, Früchte und Blut)	Bei solchen Verschmutzungen kann es erforderlich sein, die Flecken zuvor zu behandeln oder ein Programm mit Vorwäsche auszuwählen. Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Normal verschmutzt (beispielsweise Kragen- oder Manschettenschmutz)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Leicht verschmutzt (keine sichtbaren Flecken)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.

4.6 Bedienung

4.6.1 Bedienfeld



1 - Programmauswahlknopf (Oberste Position: Ein/Aus)
2 - Display
3 - Endzeiteinstellungstaste
4 - Programmfolgeanzeige
5 - Start/Pause
6 - Zusatzfunktionstasten 3
7 - Zusatzfunktionstasten 2
8 - Zusatzfunktionstasten 1
9 - Schleuderdrehzahl
10 - Temperatureinstelltaste

4.6.2 Maschine vorbereiten

1. Sorgen Sie dafür, dass sämtliche Schläuche fest und dicht angeschlossen sind.
2. Netzstecker der Maschine einstecken.
3. Wasserhahn vollständig aufdrehen.
4. Wäsche in die Maschine geben.
5. Waschmittel und Weichspüler einfüllen.

4.6.3 Programmauswahl und nützliche Tipps zum Waschen

1. Wählen Sie ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle“ (Temperaturtabelle darunter beachten). Orientieren Sie sich dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad.
2. Das gewünschte Programm mit dem Knopf Programmauswahl wählen.

Richtwerte für Synthetik-Programme (DE)						
	Beladung (kg)	Wasserverbrauch (l)	Energieverbrauch (kWh)	Programmdauer (Min)*	Restfeuchtigkeit (%) ** ≤ 1000 rpm	Restfeuchtigkeit (%) ** > 1000 rpm
Pflegeleicht 60	3	70	1,20	115/140	45	40
Pflegeleicht 40	3	68	0,75	115/140	45	40
* Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.						
** Die Restfeuchtigkeit hängt von der gewählten Schleudergeschwindigkeit ab.						

4.6.4 Programm- und Verbrauchstabelle

DE						Zusatzfunktion			
Programm		Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit ***	Vorwäsche	Schnell+	Pet Hair Removal	Temperatur
Koch-/Buntwäsche	90	7	93	2,25	1400	•	•	•	Kalt-90
	60	7	93	1,70	1400	•	•	•	Kalt-90
	40	7	90	1,05	1400	•	•	•	Kalt-90
Buntwäsche Eco	60**	7	49	0,850	1400				Kalt-60
	60**	3,5	42	0,710	1400				Kalt-60
	40**	3,5	42	0,690	1400				Kalt-60
Pflegeleicht	60	3	70	1,20	1200	•	•	•	Kalt-60
	40	3	68	0,75	1200	•	•	•	Kalt-60
Express / Super Express 14‘	90	7	67	2,15	1400		•		Kalt-90
	60	7	67	1,15	1400		•		Kalt-90
	30	7	65	0,20	1400		•		Kalt-90
Express / Super Express 14‘ + Schnell+	30	2	41	0,15	1400		•		Kalt-30
Mix 40	40	3,5	72	0,80	800	•	•		Kalt-40
Wolle / Handwäsche	40	1,5	55	0,55	1200				Kalt-40
Feinwäsche	40	3,5	51	0,70	1200				Kalt-40
Daunen	60	2	70	1,25	1000				Kalt-60
Outdoor / Sport	40	3,5	45	0,45	1200	•			Kalt-40
Dunkles / Jeans	40	3	86	0,90	1200	•		•	Kalt-40
Dessous	30	1	60	0,25	600				Kalt-30
Hemden	60	3	59	1,20	800	•	•		Kalt-60
Hygiene	90	7	124	2,40	1400				20-90
Trommelreinigung	90	-	80	2,30	600				90

• : Wählbar
* : Automatisch ausgewählt, nicht abwählbar.
** : Energieprogramm (EN 60456 Ed.3)
***: Falls die maximale Schleuderdrehzahl der Maschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleuderdrehzahl auswählen.
- : Die maximale Beladung bitte der Programmbeschreibung entnehmen.

** Baumwoll-Öko 40 °C und Baumwoll-Öko 60 °C sind Standardprogramme. Diese Programme sind als „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ und „60 °C-Baumwollstandardprogramm“ bekannt, werden durch die Symbole 40° 60° am Panel angezeigt.

Wasser- und Stromverbrauch können sich je nach Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, Schleuderdrehzahl sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.

Die Dauer des Waschprogramms wird bei der Programmauswahl im Display der Maschine angezeigt. Je nach Wäschemenge in der Maschine kann sich eine Differenz von 1 – 1,5 Stunden zwischen der im Display angezeigten Dauer und der tatsächlichen Dauer des Waschprogramms ergeben. Die angezeigte Dauer wird nach Beginn des Waschprogramms automatisch auf den neuesten Stand gebracht.

Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.

4.6.5 Hauptprogramme

Je nach Textilientyp kann unter folgenden Hauptprogrammen gewählt werden:

• Koch-/Buntwäsche

Dieses Programm eignet sich zum Waschen strapazierfähiger Baumwollwäsche (Bettlaken, Bettwäsche, Handtücher, Bademantel, Unterwäsche). Wenn die Schnellwäsche-Funktionstaste betätigt wurde, wird die Dauer des jeweiligen Programms erheblich reduziert, ein effizientes Waschen aber trotzdem durch intensivere Waschbewegungen erzielt. Falls Sie jedoch bestmögliche Wasch- und Spülleistung besonders bei stark verschmutzter Wäsche wünschen, sollten Sie auf die Schnellwäsche-Funktion verzichten.

• Pflegeleicht

Sie können ihre normale Wäsche (Hemden, Blusen, Synthetik-Baumwoll-Mischfasern usw.) mit diesem Programm waschen. Dieses Programm ist bedeutend kürzer, wäscht trotzdem gründlich. Falls Sie jedoch bestmögliche Wasch- und Spülleistung besonders bei stark verschmutzter Wäsche wünschen, sollten Sie auf die Schnellwäsche-Funktion verzichten.

• Wolle / Handwäsche

Mit diesem Programm waschen Sie Wollsachen und empfindliche Kleidungsstücke. Die richtige Waschtemperatur wird auf den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien angegeben. Ihre Wäsche wird besonders schonend und mit besonders sanften Waschbewegungen gewaschen.

4.6.6 Zusätzliche Programme

Für spezielle Fälle stehen zusätzliche Programme zur Verfügung.

Zusatzprogramme können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.

• Buntwäsche Eco

Mit diesem Programm kann normal verschmutzte, strapazierfähige Baumwoll- und Leinenwäsche gewaschen werden. Obwohl es länger als andere Programme wäscht, bietet es höhere Energie- und Wassereinsparungen. Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Waschtemperatur abweichen. Wenn die Maschine mit weniger Wäsche (z. B. halber Kapazität oder weniger) beladen wird, verkürzt sich die Dauer von Programmschritten möglicherweise automatisch. In diesem Fall verringern sich Energie- und Wasserverbrauch weiter, was ein noch umweltfreundlicheres Waschen ermöglicht.

• Hygiene

Dies ist ein Langzeitprogramm, mit dem Sie Wäsche bei hohen Temperaturen und intensiven, langen Waschzyklen besonders hygienisch waschen. Der hohe Hygienegrad wird durch die längere Heizzeit und einen zusätzlichen Spülgang gewährleistet.

• Feinwäsche

Mit diesem Programm können Sie Feinwäsche, wie Strick- oder Strumpfwaren aus Baumwoll-Synthetik-Mischfasern, waschen. Es wäscht mit sanfteren Waschbewegungen. Waschen Sie Kleidung, deren Farben Sie lange erhalten möchten, entweder bei 20 Grad oder durch Auswahl der Kaltwäsche-Option.

• **Express / Super Express 14'**
Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter oder fleckenfreier Baumwolltextilien. Wenn die Schnellwäsche-Funktion ausgewählt ist, kann die Programmdauer auf bis zu 14 Minuten reduziert werden. Wenn die Schnellwäsche-Funktion ausgewählt ist, dürfen maximal 2 (zwei) kg Wäsche gewaschen werden.

• **Dunkles / Jeans**
Dieses Programm schützt die Farben Ihrer dunklen Kleidungsstücke oder Jeans. Es führt einen Waschgang mit intensiven mechanischen Bewegungen aus, der trotz niedriger Temperatur sehr leistungsfähig ist. Für dunkle Wäsche empfehlen wir Flüssig- oder Wollwaschmittel. Dieses Programm eignet sich nicht für Feinwäsche mit Wollanteil usw.

• **Mix 40**
Mit diesem Programm können Sie Textilien aus Baumwolle und Synthetik gemeinsam waschen, ohne diese zuvor sortieren zu müssen.

• **Hemden**
Dieses Programm eignet sich zum gemeinsamen Waschen von Hemden aus Baumwolle, Synthetik und Mischfasern. Es hält die Faltenbildung gering. Wenn die Schnellwäsche-Funktion ausgewählt ist, wird der Vorbehandlungsalgorithmus ausgeführt.

• Wenden Sie das Vorbehandlungsmittel direkt auf die Wäsche an oder geben Sie es gemeinsam mit dem Waschmittel in das Hauptwäschefach der Maschine, wenn die Maschine Wasser einlässt. Dadurch erzielen Sie die gleiche Leistung wie mit dem normalen Waschprogramm, jedoch in viel kürzerer Zeit. Die Gebrauchsdauer Ihrer Hemden erhöht sich dadurch.

• **Outdoor / Sport**
Dieses Programm dient zum Waschen von Sport- und Wetterschutzkleidung mit Baumwolle-Synthetik-Mischgewebe und wasserabweisenden Außenschichten wie GoreTex, usw. Die besonders sanften Drehbewegungen gewährleisten ein schonendes Waschen.

• **Dessous**
Mit diesem Programm können Sie empfindliche (normalerweise von Hand zu waschende) Kleidungsstücke wie Damenunterwäsche waschen. Kleine Mengen Wäsche sollten Sie in einem Waschnetz waschen. Haken, Knöpfe und Ähnliches sollten geschlossen, Reißverschlüsse zugezogen werden.

• **Daunen**
Mit diesem Programm können Sie Ihre Daunenjacken, -westen, -anoraks usw. waschen, sofern diese ausdrücklich als maschinenwaschbar ausgewiesen sind. Dank spezieller Schleuderprofile wird gewährleistet, dass das Wasser auch die Luftpolster zwischen den Daunen erreicht.

4.6.7 Spezialprogramme

Für spezielle Zwecke können folgende Programme gewählt werden:

• Spülen

Dieses Programm dient zum separaten Spülen oder Stärken.

• Schleudern + Abpumpen

Mit dieser Funktion können Sie fast das gesamte Wasser aus der Wäsche entfernen oder die Maschine leer pumpen.
Dazu wählen Sie zunächst die gewünschte Schleuderdrehzahl und starten das Programm anschließend mit der Start/Pause-Taste. Zuerst wird das Wasser aus der Maschine abgepumpt. Anschließend wird die Wäsche mit der festgelegten Geschwindigkeit geschleudert und weitestgehend von Nässe befreit.
Falls Sie lediglich das Wasser abpumpen möchten, ohne die Wäsche zu schleudern: Wählen Sie das „Abpumpen + Schleudern"-Programm, stellen Sie anschließend „Nicht schleudern" über die Schleuderdrehzahl-Einstelltaste ein. Drücken Sie die Start/Pause-Taste.

Bei empfindlichen Wäschestücken sollten Sie eine geringere Schleuderdrehzahl wählen.

4.6.8 Temperaturauswahl

Sobald ein neues Programm ausgewählt wird, wird die für das jeweilige Programm empfohlene Waschtemperatur in der Temperaturanzeige angezeigt.
Drücken Sie zum Verringern der Temperatur die Temperatureinstelltaste. Die Temperatur wird Schritt für Schritt vermindert. Wird Kaltwäsche ausgewählt, leuchtet keine Temperaturanzeigeleuchte.

Sofern die Maschine noch nicht mit dem Aufheizen des Wassers begonnen hat, können Sie die Temperatur ändern, ohne die Maschine zunächst anhalten zu müssen.

4.6.9 Schleuderdrehzahl auswählen

Nachdem ein Programm ausgewählt wurde, wird die empfohlene Schleuderdrehzahl des gewählten Programms in der Schleuderdrehzahlanzeige dargestellt.
Drücken Sie zum Verringern der Schleuderdrehzahl die Schleuderdrehzahltaste. Die Schleuderdrehzahl wird Schritt für Schritt vermindert. Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp" und „Nicht schleudern" angezeigt. Wurde „Nicht schleudern" gewählt, leuchtet die Schleuderstufenleuchte nicht.

Spülstopp

Wenn die Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der Spülstopp-Funktion, bei der die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs verbleibt, verhindert werden, dass die Wäsche durch Antrocknen in der Maschine verknittert. Nach diesem Vorgang die Taste Start/Pause drücken, wenn das Wasser ohne Schleudern der Wäsche abgepumpt werden soll. Das Programm fährt nach Abpumpen des Wassers fort und endet.
Falls die im Wasser gehaltene Wäsche geschleudert werden soll, Schleuderdrehzahl anpassen und Taste Start/Pause drücken.

Das Programm wird fortgesetzt. Das Wasser wird abgepumpt, die Wäsche geschleudert, das Programm endet.

Sofern die Maschine noch nicht mit dem Schleudern begonnen hat, können Sie die Geschwindigkeit ändern, ohne die Maschine zunächst anhalten zu müssen.

4.6.10 Zusatzfunktionen auswählen

Wählen Sie die gewünschten Zusatzfunktionen, bevor Sie das Programm starten. Darüber hinaus können Sie auch im Betrieb zum laufenden Programm passende Zusatzfunktionen auswählen oder aufheben, ohne die Start/Pause-Taste zu drücken. Allerdings darf der Schritt, in dem die jeweilige Zusatzfunktion eingesetzt wird, natürlich noch nicht erreicht sein.
Falls sich eine Zusatzfunktion nicht auswählen oder aufheben lässt, blinkt die entsprechende Zusatzfunktion zur Information dreimal.

Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv.

Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Programm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden. (Siehe „Programm- und Verbrauchstabelle“)

Je nach Modell Ihrer Maschine können die Zusatzfunktionstasten etwas anders aussehen.

4.6.10.1 Zusatzfunktionen

- **Vorwäsche**

Eine Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Wenn auf die Vorwäsche verzichtet wird, spart dies Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit.

Für Gardinen, Schleier und ähnliche Materialien empfehlen wir eine Vorwäsche ohne Waschmittelzugabe.

- **Schnell+**

Wenn diese Funktion ausgewählt ist, verringert sich die Dauer des entsprechenden Programms um 50 %.
Dank optimierter Waschschritte, intensiver mechanischer Bewegung und optimiertem Wasserverbrauch
wird trotz verringerter Dauer eine hohe Waschleistung erzielt.

Maschine bei Auswahl dieser Funktion nur mit der halben in der Programmtabelle angegebenen maximalen Wäschemenge beladen.

- **Pet Hair Removal**

Mit dieser Funktion entfernen Sie an der Kleidung haftende Tierhaare besonders gründlich. Bei der Auswahl dieser Funktion wird das normale Programm durch Vorwäsche und einen zusätzlichen Spülschritt ergänzt. Durch Waschen mit mehr Wasser werden Tierhaare besonders gründlich entfernt.

4.6.10.2 Durch 3-sekündiges Betätigen der Taste ausgewählte Funktionen/Programme

• **Trommelreinigung** 3"

Halten Sie die Zusatzfunktiontaste 1 zur Auswahl des Programms 3 Sekunden lang gedrückt.

Mit diesem Programm die Trommel alle 1 – 2 Monate reinigen; so bleibt die nötige Hygiene erhalten. Dieses Programm ist mit komplett leerer Maschine auszuführen. Füllen Sie für einen noch besseren Reinigungseffekt Kalkentferner für Waschmaschinen in das Waschmittelfach 2 ein. Nach Abschluss des Programms die Waschmaschinentür offen stehen lassen, damit das Innere der Maschine trocknen kann.

	Dies ist kein Waschprogramm. Es handelt sich um ein spezielles Wartungsprogramm.
	Dieses Programm nicht starten, wenn sich noch etwas in der Maschine befinden sollte. Falls es dennoch versucht wird, erkennt die Maschine die Objekte im Inneren und bricht das Programm ab.

• **Kindersicherung**

Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Dadurch lässt sich verhindern, dass laufende Programme verändert werden.

	Falls der Programmauswahlknopf bei aktiver Kindersicherung gedreht wird, erscheint „Con“ im Display. Bei aktiver Kindersicherung können keine Änderungen am Programm sowie an Temperatur, Geschwindigkeit und Zusatzfunktionen vorgenommen werden.
	Auch wenn bei aktiver Kindersicherung ein anderes Programm mit dem Programmauswahlknopf ausgewählt werden sollte, wird weiterhin das zuvor eingestellte Programm ausgeführt.

Kindersicherung einschalten:

2. Zusatzfunktionstaste 3 Sekunden lang gedrückt halten. „C03“, „C02“, „C01“ leuchtet im Display auf, während Sie die Taste gedrückt halten. Anschließend erscheint „Con“ im Display, während die Leuchte von Zusatzfunktionstaste 2 blinkt. Die Kindersicherung ist nun aktiv. Falls bei aktiver Kindersicherung eine Taste betätigt oder der Programmauswahlknopf gedreht wird, erscheint dieselbe Meldung im Display.

Kindersicherung abschalten:

Halten Sie die Zusatzfunktiontaste 2 während des Programms 3 Sekunden lang gedrückt. „C03“, „C02“, „C01“ leuchtet im Display auf, während Sie die Taste gedrückt halten. Anschließend erscheint „COF“ im Display, während die Leuchte von Zusatzfunktionstaste 2 blinkt. Die Kindersicherung ist nun inaktiv.

	Alternativ können Sie die Kindersicherung auch abschalten, indem Sie den Programmauswahlknopf im Leerlauf der Maschine auf die Ein/Aus-Position drehen und anschließend ein anderes Programm auswählen.
	Auch bei Stromausfällen (oder wenn der Netzstecker gezogen wird) bleibt die Kindersicherung eingeschaltet.

4.6.11 Verzögerter Start

Wenn Sie den Waschvorgang erst später beginnen lassen möchten, können Sie den Programmstart durch die Zeitverzögerung um bis zu 19 Stunden hinausschieben. Die Verzögerungszeit kann in 1-Stunden-Schritten eingestellt werden.

Benutzen Sie keine Flüssigwaschmittel, wenn Sie die Zeitverzögerungsfunktion nutzen! Es besteht die Gefahr, dass sich Flecken auf Ihren Textilien bilden.

1. Waschmaschinentür öffnen, die nötigen Vorbereitungen wie Einfüllen von Wäsche und Waschmittel treffen usw.
2. Waschprogramm, Temperatur, Schleuderdrehzahl und – sofern gewünscht – Zusatzfunktionen wählen.
3. Wählen Sie die gewünschte Zeit mit der Zeitverzögerungstaste.
4. Drücken Sie die Start/Pause-Taste. Die eingestellte Verzögerungszeit wird angezeigt. Der Countdown bis zum verzögerten Start beginnt. Neben der Anzeige der verzögerten Startzeit bewegt sich das Symbol „_“ im Display nach oben und unten.

Während die Zeitverzögerung läuft, können Sie weitere Wäsche hinzugeben.

5. Zum Abschluss des Countdowns wird die Laufzeit des Ausgewählten Programms angezeigt. „_“ verschwindet, das ausgewählte Programm beginnt.

Verzögerungszeit ändern

Wenn Sie die Zeit bei laufendem Countdown ändern möchten:

1. Drücken Sie die Zeitverzögerungstaste. Bei jedem Tastendruck erhöht sich die Zeit um eine Stunde.
2. Falls Sie die Zeit bis zum verzögerten Start vermindern möchten, drücken Sie die Zeitverzögerungstaste wiederholt, bis die gewünschte Zeit im Display erscheint.

Zeitverzögerung aufheben

Wenn Sie die Zeitverzögerung aufheben und das Waschprogramm sofort starten möchten:

1. Stellen Sie die Zeit bis zum verzögerten Start auf Null ein oder wählen Sie mit dem Programmauswahlknopf ein anderes Programm. Dadurch wird die Zeitverzögerung aufgehoben. Die Ende/Abbrechen-Leuchte blinkt.
2. Dann das gewünschte Programm wählen.
3. Drücken Sie die Start/Pause-Taste zum Starten des Programmes.

4.6.12 Programm starten

1. Drücken Sie die Start/Pause-Taste zum Starten des Programmes.
2. Die Programmfolgeanzeige leuchtet zur Anzeige des Programmstarts auf.

Falls kein Programm gestartet oder innerhalb 1 Minute während der Programmausfahl keine Taste gedrückt wird, schaltet die Maschine in den Bereitschaftsmodus und die Helligkeit von Temperatur-, Geschwindigkeits- und Türanzeige verringert sich. Andere Indikatorleuchten und Anzeigen erlöschen. Sobald der Programmauswahlknopf gedreht oder eine Taste betätigt wird, schalten sich Indikatorleuchten und Anzeigen wieder ein.

4.6.13 Programmfortschritt

Die Programmfolgeanzeige informiert Sie über den Fortschritt des laufenden Programms. Zu Beginn eines jeden Programmschrittes leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte auf, die Leuchte des gerade abgeschlossenen Programmschrittes erlischt.
Sie können Zusatzfunktionen sowie Geschwindigkeits- und Temperatureinstellungen ändern, ohne ein laufendes Programm zuvor stoppen zu müssen. Damit dies funktioniert, darf der jeweilige Programmschritt natürlich noch nicht erreicht sein. Falls keine Änderung möglich ist, blinkt die entsprechende Leuchte dreimal.

Falls die Maschine nicht schleudern sollte, ist die Spülstopp-Funktion eventuell aktiv – oder die Wäsche ist so ungleichmäßig in der Trommel verteilt, dass Schleudern nicht ratsam wäre.

4.6.14 Türsperre

Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt.
Die Tür-Leuchte beginnt zu blinken, wenn die Maschine angehalten wird. Die Maschine prüft nun den Wasserstand im Inneren. Bei sicherem Wasserstand leuchtet die Tür-Leuchte innerhalb von 1 bis 2 Minuten auf, die Tür kann nun geöffnet werden.
Solange die Tür-Leuchte nicht dauerhaft leuchtet, lässt sich die Tür aufgrund des unsicheren Wasserstandes nicht öffnen. Falls Sie die Tür öffnen müssen, die Tür-Leuchte jedoch nicht dauerhaft leuchtet, müssen Sie das aktuelle Programm abbrechen. Siehe „Programm abbrechen“

4.6.15 Änderungen nach Programmstart

Maschine anhalten (Pause)

Zum Anhalten eines laufenden Programms drücken Sie die Start/Pause-Taste. In der Programmfolgeanzeige beginnt die Leuchte des entsprechenden Programmschrittes zu blinken und zeigt an, dass die Maschine angehalten wurde.
Sofern die Tür geöffnet werden kann, leuchtet zusätzlich die Tür-Leuchte auf.

Zusatzfunktionen, Geschwindigkeit und Temperatur ändern

Je nach aktuellem Programmschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten. Siehe „Zusatzfunktionen auswählen“.
Darüber hinaus können Sie auch Geschwindigkeits- und Temperatureinstellungen ändern. Schauen Sie sich dazu bitte die Abschnitte „Schleuderdrehzahl auswählen“ und „Temperatur auswählen“ an.

Wenn keine Änderung erlaubt ist, blinkt die entsprechende Anzeige dreimal.

Wäsche hinzugeben oder herausnehmen

1. Halten Sie die Maschine durch Drücken der Start/Pause-Taste an. Die Programmfolgeanzeige des entsprechenden Schritts, währenddessen die Maschine angehalten wurde, blinkt.
2. Warten, bis die Tür geöffnet werden kann.
3. Tür öffnen und Wäsche hinzugeben oder herausnehmen.
4. Waschmaschinentür schließen.

5. Bei Bedarf Änderungen an Zusatzfunktionen, Temperatur- und Geschwindigkeitseinstellungen vornehmen.
6. Starten Sie das Programm mit der Start/Pause-Taste.

4.6.16 Programme abbrechen

Zum Abbrechen eines Programms wählen Sie einfach ein anderes Programm mit dem Programmauswahlknopf. Das zuvor aktive Programm wird abgebrochen. Die Ende/Abbrechen-Leuchte blinkt und zeigt an, dass das vorherige Programm abgebrochen wurde.
Wenn Sie den Programmauswahlknopf drehen, wechselt die Maschine zu einem anderen Programm, allerdings wird das Wasser nicht aus der Maschine abgepumpt. Nach der Auswahl und dem Starten eines neuen Programms wird das neue Programm passend zu dem Schritt fortgesetzt, bei dem das vorherige Programm abgebrochen wurde. Beispielsweise wird neues Wasser eingelassen oder die Wäsche gleich fortgesetzt, wenn sich noch Wasser in der Maschine befindet.

Je nachdem, bei welchem Schritt ein Programm abgebrochen wurde, müssen Sie eventuell erneut Waschmittel und Weichspüler einfüllen, nachdem Sie ein neues Programm ausgewählt haben.

4.6.17 Programmende

Nach Abschluss des Programms wird „End“ im Display angezeigt.
1. Warten Sie, bis die Tür-Leuchte dauerhaft leuchtet.
2. Schalten Sie die Maschine mit der Ein-/Austaste ab.
3. Nehmen Sie die Wäsche heraus, schließen Sie die Waschmaschinentür. Die Maschine ist nun zum nächsten Waschen bereit.

4.6.18 Ihre Maschine verfügt über einen Bereitschaftsmodus

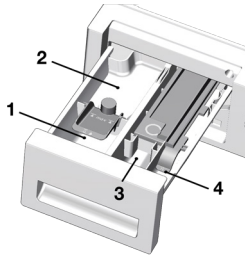
Wenn nach Einschalten Ihrer Maschine über die Ein-/Austaste etwa 2 Minuten lang kein Programm gestartet und keine Auswahlschritte vorgenommen werden oder nach Programmauswahl keine weitere Aktion erfolgt, schaltet die Maschine automatisch in den Energiesparmodus. Die Helligkeit der Leuchten verringert sich. Falls Ihr Produkt mit einem Display ausgestattet ist, das die Programmdauer anzeigt, erlischt auch dieses Display vollständig. Falls Sie den Programmauswahlknopf drehen oder eine beliebige Taste drücken, werden Anzeigen und Display auf den vorherigen Zustand zurückgesetzt. Die Auswahlen, die Sie beim Verlassen des Energiesparmodus vornehmen, können sich ändern. Richtigkeit der Auswahlen vor Programmstart prüfen. Einstellungen bei Bedarf noch einmal vornehmen. Dies ist kein Fehler.

4.7 Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn Sie Ihre Waschmaschine in regelmäßigen Abständen reinigen; zusätzlich verlängern Sie die Lebensdauer Ihres neuen Gerätes.

4.7.1 Waschmittelschublade reinigen

Entfernen Sie Pulverreste aus der Schublade. Gehen Sie dazu wie folgt vor:



a. Sie können die Waschmittelschublade herausnehmen, indem Sie sie kraftvoll zu sich ziehen.

	Wenn eine Mischung aus Weichspüler und Flüssigwaschmittel im Weichspülerfach zurückbleibt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen.

b. Reinigen Sie Schublade und Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken aus. Tragen Sie beim Reinigen Schutzhandschuhe oder benutzen Sie eine Bürste, damit die Rückstände bei der Reinigung nicht an Ihre Haut gelangen können.
c. Bauen Sie die Schublade nach der Reinigung wieder ein. Prüfen Sie, ob sich der Siphon an seiner ursprünglichen Position befindet.

4.7.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen

Bei Produkten mit Trommelreinigungsprogramm beachten Sie bitte „Programme“ unter „Produkt bedienen“.

	Lassen Sie das Trommelreinigung-Programm alle zwei Monate durchlaufen.
	Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.

Achten Sie nach jeder Wäsche darauf, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben.

Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, entfernen Sie die Verstopfung mit einem Zahnstocher.

Metallische Objekte können Rostflecken in der Trommel verursachen. Reinigen Sie die Trommel mit einem Edelstahlreiniger. Benutzen Sie niemals Stahlwolle oder ähnliche Scheuermittel.

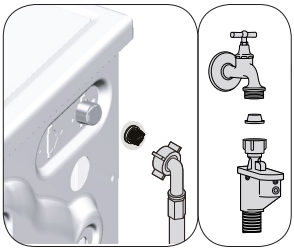
WARNUNG: Benutzen Sie niemals Scheuerschwämme oder andere Scheuermittel. Solche Mitte beschädigen lackierte Flächen und Kunststoffteile.

4.7.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen

Wischen Sie das Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel ab; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.
Das Bedienfeld reinigen Sie lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

4.7.4 Wasserzulauffilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Waschmaschine gelangen. Die Filter sollten bei Verschmutzung gereinigt werden.



1. Schließen Sie die Wasserhähne.
2. Entfernen Sie die Muttern der Wasserzulaufschläuche, damit Sie auf die Filter an den Wasserzulaufventilen zugreifen können. Reinigen Sie sie mit einer geeigneten Bürste. Falls die Filter stark verschmutzt sein sollten, können Sie diese mit einer kleinen Zange herausnehmen und säubern.
3. Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen sie gründlich unter fließendem Wasser.
4. Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder an den alten Platz und ziehen Sie die Muttern an den Schläuchen von Hand an.

4.7.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme in Ihrer Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Ablaufen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.

Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden.
In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug oder wenn Frostgefahr droht – muss das Wasser komplett abgelassen werden.

WARNUNG: Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.

So lassen Sie das Wasser ab und reinigen einen verschmutzten Filter:

1. Trennen Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.

WARNUNG: Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Damit es nicht zu Verbrühungen oder Verbrennungen kommt, darf der Filter erst gereinigt werden, wenn das Wasser in der Maschine abgekühlt ist.

2. Bestimmte Modelle sind mit einem Notfall-Ablaufschlauch ausgestattet. Mit den nachstehenden Schritten lassen Sie das Wasser ab.

Wasser bei Geräten mit Notfall-Ablaufschlauch ablassen:

a. Ziehen Sie den Notfall-Ablaufschlauch aus seinem Gehäuse.
b. Stellen Sie ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches. Lassen Sie das Wasser in den Behälter ablaufen, indem Sie den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches, indem Sie den Stopfen wieder einsetzen. Leeren Sie den Behälter aus. Anschließend wiederholen Sie den Vorgang und lassen das restliche Wasser aus der Maschine ablaufen.
c. Nachdem das Wasser komplett abgelaufen ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches mit dem Stopfen und schieben den Schlauch wieder an seinen Platz.
d. Drehen Sie den Pumpenfilter heraus.
4. Reinigen Sie den Filter sorgfältig von sämtlichen Rückständen und entfernen Sie sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel.
5. Installieren Sie den Filter.
6. Falls die Filterkappe aus zwei Teilen besteht, schließen Sie die Filterkappe, indem Sie auf die Lasche drücken. Bei einer einteiligen Filterkappe setzen Sie zuerst die Nasen im unteren Teil entsprechend ein, anschließend drücken Sie zum Verschließen den oberen Teil nach unten.

5 Problemlösung

Problem	Ursache	Lösung
Programm startet nach Schließen der Tür nicht.	Start/Pause/Abbrechen-Taste wurde nicht gedrückt.	• *Drücken Sie die Start/Pause/Abbrechen-Taste.
	Möglicherweise lässt sich die Gerätetür bei übermäßiger Beladung nur schwer schließen.	• Reduzieren Sie die Wäschemenge und stellen Sie sicher, dass die Gerätetür richtig schließt.
Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.	Das Gerät schaltete sich aus Sicherheitsgründen selbst ab; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung, Wasserdruck etc.) haben.	• Zum Abbrechen eines Programms wählen Sie einfach ein anderes Programm mit dem Programmauswahlknopf. Das zuvor aktive Programm wird abgebrochen. (Siehe „Programme abbrechen“.)
Es befindet sich Wasser in der Maschine.	Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde.	• Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.
Das Gerät ruft nach Programmstart den Bereitschaftsmodus auf oder es zieht kein Wasser.	Der Wasserhahn ist geschlossen.	• Drehen Sie die Wasserhähne auf.
	Der Wasserzulaufschlauch ist gebogen.	• Begradigen Sie den Schlauch.
	Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft.	• Reinigen Sie den Filter.
	Die Waschmaschinentür ist eventuell geöffnet.	• Schließen Sie die Tür.
	Möglicherweise stimmt etwas mit dem Wasseranschluss nicht oder die Wasserversorgung ist unterbrochen (wenn die Wasserversorgung unterbrochen ist, blinkt die Waschen- oder Spülen-LED).	• Prüfen Sie den Wasseranschluss. Falls die Wasserversorgung unterbrochen wurde, drücken Sie nach Wiederherstellung der Wasserversorgung die Start/Pause-Taste, damit der Betrieb aus dem Bereitschaftsmodus fortgesetzt wird.
Das Wasser fließt nicht aus der Maschine ab.	Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt.	• Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	• Reinigen Sie den Pumpenfilter.
Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.	Die Maschine steht eventuell nicht gerade.	• Stabilisieren Sie die Maschine, indem Sie die Füße entsprechend einstellen.
	Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen.	• Reinigen Sie den Pumpenfilter.
	Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt.	• Entfernen Sie die Transportsicherungsbolzen.
	Zu wenig Wäsche in der Maschine.	• Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.
	Zu viel Wäsche in der Maschine.	• Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.
	Die Maschine stößt gegen einen anderen Gegenstand.	• Achten Sie darauf, dass die Maschine nirgendwo anstößt.
Wasser tritt aus dem unteren Teil der Maschine aus.	Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt.	• Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	• Reinigen Sie den Pumpenfilter.
Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.	Die Maschine kann vorübergehend anhalten, wenn die Spannung zu niedrig ist.	• Die Maschine setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.
Gleich nach dem Einlaufen wird das Wasser wieder ausgestoßen.	Eventuell befindet sich der Ablaufschlauch nicht in der richtigen Höhe.	• Schließen Sie den Wasserablaufschlauch genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben an.

Problem	Ursache	Lösung
Beim Waschen ist kein Wasser in der Maschine zu sehen.	Wasser befindet sich im nicht sichtbaren Bereich der Maschine.	• Dies ist kein Problem.
Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.	Die Sperre ist aufgrund des Wasserstands im Inneren der Maschine aktiviert.	• Entfernen Sie das Wasser mit dem Abpumpen- oder Schleudern-Programm.
	Die Maschine heizt gerade das Wasser auf oder befindet sich im Schleudergang.	• Warten Sie, bis das Programm abgeschlossen ist.
	Die Kindersicherung ist aktiv. Die Türsperre wird wenige Minuten nach Abschluss des Programms wieder aufgehoben.	• Warten Sie ein paar Minuten ab, bis die Türsperre nicht mehr wirkt.
	Die Gerätetür klemmt möglicherweise aufgrund des Drucks, dem sie ausgesetzt ist.	• Greifen Sie den Griff, drücken und ziehen Sie die Gerätetür zum Lösen und Öffnen.
Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben. (*)	Der Wasserdruck ist sehr niedrig.	• Die Maschine wartet ab, bis genügend Wasser eingeflossen ist, damit das Waschergebnis nicht durch eine unzureichende Wassermenge leidet. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend.
	Die Netzspannung ist eventuell zu niedrig.	• Bei geringer Versorgungsspannung verlängert sich der Waschvorgang, damit dennoch gute Resultate erzielt werden können.
	Das einlaufende Wasser ist möglicherweise sehr kalt.	• Die Maschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Programmdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist.
	Die Anzahl der Spülvorgänge steigt an und/ oder es wird mehr Wasser zum Spülen gebraucht.	• Wenn nötig, nutzt die Maschine mehr Wasser zum Spülen oder hängt einen zusätzlichen Spülgang an, um die Waschqualität zu verbessern.
	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	• Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.
Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige) (*)	Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft.	• Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wasser eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter.
	Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird.	• Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.
	Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter.	• Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (*)	Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen.	• Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.

Problem	Ursache	Lösung
Die Maschine schleudert nicht. (*)	Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen.	• Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
	Die Maschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte.	• Überprüfen Sie Filter und Ablaufschlauch.
	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	• Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche wird grau. (**)	Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt.	• Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Über längere Zeit wurde bei niedrigen Temperaturen gewaschen.	• Wählen Sie die zur Wäsche passende Temperatur.
	Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet.	• Wenn Sie bei hoher Wasserhärte zu wenig Waschmittel verwenden, haften Verschmutzungen an der Wäsche an und färben die Textilien mit der Zeit grau. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Es wurde zu viel Waschmittel verwendet.	• Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiß. (**)	Zu wenig Waschmittel.	• Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben.	• Überladen Sie die Maschine nicht. Orientieren Sie sich bei der Beladung an den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“.
	Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt.	• Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.
	Ein falsches Waschmittel wurde verwendet.	• Wählen Sie ein für die Maschine geeignetes Waschmittel.
	Es wurde zu viel Waschmittel verwendet.	• Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. Mischen Sie Waschmittel nicht mit Bleichmitteln.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf. (**)	Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt.	• Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Dieses Verfahren entnehmen Sie bitte „Waschmaschinentür und Trommel reinigen“.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht unangenehm. (**)	Bei permanenter Nutzung von geringen Temperaturen und/oder Kurzprogrammen können sich Bakterien in der Trommel bilden, die auch einen üblen Geruch verursachen können.	• Lassen Sie nach jeder Wäsche sowohl Waschmittelschublade als auch Waschmaschinentür offen. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Maschine bilden.

Problem	Ursache	Lösung
Die Farben der Textilien verblassen. (**)	Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben.	• Überladen Sie die Maschine nicht.
	Das Waschmittel ist feucht geworden.	• Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Eine zu hohe Temperatur wurde ausgewählt.	• Wählen Sie das richtige Programm und die richtige Temperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche.
Die Wäsche wird nicht richtig gespült.	Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal.	• Wählen Sie ein für Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	• Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	• Überprüfen Sie den Filter.
	Der Ablaufschlauch ist geknickt.	• Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.
Die Wäsche wird nach dem Waschen steif. (**)	Zu wenig Waschmittel.	• Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn Sie zu wenig Waschmittel benutzen. Verwenden Sie eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	• Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	• Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler. (**)	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	• Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	• Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.

Problem	Ursache	Lösung
Waschmittelrückstände in der Waschmittelschublade. (**)	Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war.	• Trocknen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschmittel einfüllen.
	Das Waschmittel ist feucht geworden.	• Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Der Wasserdruck ist sehr niedrig.	• Prüfen Sie den Wasserdruck.
	Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft.	• Prüfen Sie die Öffnungen, reinigen Sie diese, falls sie verstopft sein sollten.
	Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten.	• Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	• Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
	Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt.	• Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Dieses Verfahren entnehmen Sie bitte „Waschmaschinentür und Trommel reinigen“.
Zu starke Schaumbildung in der Maschine. (**)	Ein falsches, eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes, Waschmittel wurde benutzt.	• Nutzen Sie ein für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel.
	Zu viel Waschmittel.	• Benutzen Sie lediglich die erforderliche Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde falsch gelagert.	• Lagern Sie Waschmittel gut verschlossenen an einem trockenen Ort. Lagern Sie Waschmittel nicht an übermäßig warmen Stellen.
	Bei bestimmten Textilien (wie zum Beispiel Gardinen) kommt es durch die Maschenstruktur des Materials zu übermäßiger Schaumbildung.	• Verwenden Sie für solche Textilien eine geringere Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	• Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Der Weichspüler wurde von der Maschine zu früh freigegeben.	• Eventuell liegt eine Störung der Ventile oder der Waschmittelschublade vor. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.	Zu viel Waschmittel.	• Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade.
		• Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Programmen und maximaler Beladung in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.

Problem	Ursache	Lösung
Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass. (*)	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	• Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.
(*) Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.		
(**) Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Siehe 4.7.2		
	ACHTUNG: Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.	

CE

www.beko.com